

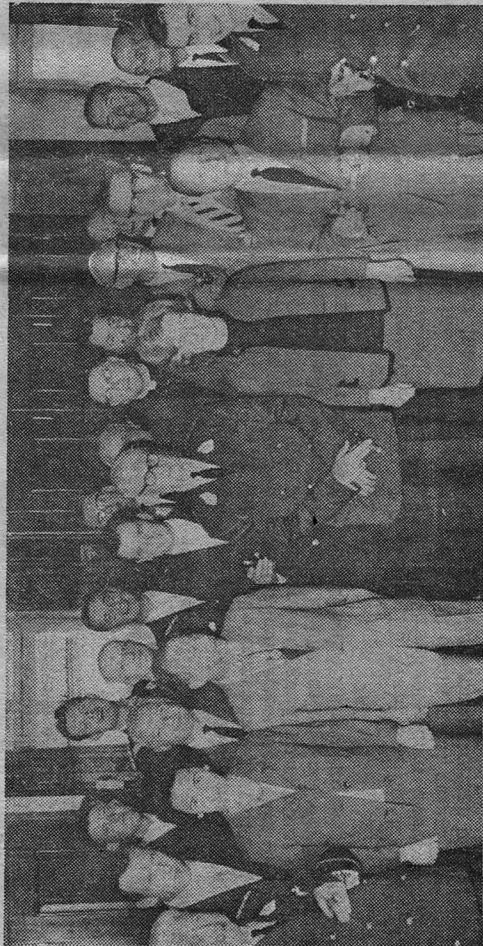
„Musik kennt keine Feinde, sie kennt nur Freunde“

Verbrüderung der Fanfare St. Cecilia Deerlijk/Belgien und des Musikvereins Öflingen — Gedenkgottesdienst und Gemeindeempfang

Öflingen -yk. Die königliche Fanfare St. Cecilia aus Deerlijk und der Musikverein Öflingen feierten in der vorderen Wehratalgemeinde Verbrüderung. Aus diesem Anlaß kamen die Musiker aus Belgien nach Öflingen, wo sie Bürgermeister Öschger namens des Musikvereins und der Gemeinde begrüßte. Im sonntäglichen Festgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Ulrich wirkte die Fanfare St. Cecilia mit. Sie trug zu Beginn und am Schluß der Eucharistiefeier einen Choral vor. Den Orgelpart während des Gottesdienstes hatte ein belgischer Organist übernommen. Die Messe zelebrierte Pfarrer van Hoenacker aus Deerlijk. Nach dem Gottesdienst gedachten die Musiker von Deerlijk und Öflingen vor dem Ehrenmal auf dem Bergfriedhof der Gefallenen und Toten. Die Gemeinde Öflingen gab zu Ehren der belgischen Gäste einen Empfang im Rathaus, wo die Verbrüderung, die vor Jahresfrist in Deerlijk begründet wurde, erneut bekräftigt worden ist. Die beiden Vereine gaben am Sonntagvormittag in der Gemeindehalle ein Frühschoppenkonzert. Am Abend fand das große Verbrüderungsfest statt.

Nach langer Fahrt durch Frankreich kamen die beiden Omnibusse mit einiger Verspätung in Öflingen an. Die Gäste aus Belgien von der königlichen Fanfare St. Cecilia Deerlijk, an der Spitze Pastor van Hoenacker und Präsident van der Kerckhofen, wurden herzlich begrüßt. Bürger-

meister Öschger hieß die Gäste aus Belgien freudestrahlend willkommen. Die Öflinger Musiker kannten die meisten von ihrem Besuch vor Jahresfrist, so daß die alte Freundschaft auf beiden Seiten wieder aufleben konnte. Zum Empfang der Fanfare St. Cecilia Deerlijk postierte sich der Mu-



HERZLICHE FREUNDSCHAFT und gute menschliche Kontakte entwickelten sich aus der Begegnung der Abordnungen beider Musikvereine, des Gemeinderates und Bürgermeisters.

Der Musikverein Strittmatt auf großer Rheinfahrt Fröhliches Beisammensein in Rüdesheim — Mit dem Dampfer nach Koblenz

Strittmatt yd. Zu Rüdesheim in der Drosselgasse vergaß der Musikverein Strittmatt übers Wochenende seine Alltagsorgen. Nach längerer Zeit hatte sich der Verein wieder einmal auf einen zweitägigen Ausflug gegeben, der, von schönstem Wetter begleitet und gut organisiert, ein voller Erfolg wurde.

Auf der Hinfahrt am Samstag bot ein er-

und einkaufen zu können. Nach dem Mittagessen in Landau und einem stärkenden Trunk im Dürkheimer großen Paß (Volumen 1.900.000 Liter), rollte der Bus vorbei an den gepflegten Weingärten der Pfalz und durch scheinbar menschenleere Ortschaften (aller Augen waren in diesen Stunden nach Wembley gerichtet).



Empfang im Rathaus

Zum Empfang im Rathaus fanden sich Abordnungen beider Vereine sowie die Gemeinderäte von Öflingen mit Bürgermeister Öschger ein. Aus den Ausführungen des Bürgermeisters sprach die Freude über den Besuch der königlichen Fanfare St. Cecilia. Damit habe Öflingen Gelegenheit, die Gastfreundschaft zu erwidern, und die vor einem Jahr in Deerlijk geschlossene Verbrüderung in den heimischen Mauern zu



PRÄSIDENT VAN DER KERCKHOFEN unterschrieb für die flämischen Gäste die Verbrüderungsurkunde.

2. August 1966 soll diese Bande vertiefen und stärken. Beide Vereine geloben sich am heutigen Tage unverbrüchliche Treue. Sie wollen mit Baustein sein am Werk eines vereinigten Europas.“

Zur Erinnerung an den Besuch und an die bekräftigte Verbrüderung in Öflingen überreichte Bürgermeister Öschger dem belgischen Geistlichen, Pastor van Hoenacker, einen Kupferteller mit dem Gemeindevappen von Öflingen. Herzlich dankte Pfarrer van Hoenacker für die gastfreundliche Aufnahme der Fanfare St. Cecilia in Öflingen, für den Empfang und das Präzident sowie für das Verbrüderungsfest mit dem Musikverein Öflingen. Nach wie vor gelte das Wort: „Musik kennt keine Feinde, sie kennt nur Freunde“. Es solle weiterhin für beide Vereine Leitgedanke sein in ihrem Wirken und Schaffen. Paul Ulrich als Dirigent des Musikvereins Öflingen bat die belgischen Gäste, den Freunden in Deerlijk, die nicht zugegen sein konnten, Grüße und Wünsche des Musikvereins Öflingen zu übermitteln.

In der Gemeindehalle fand anschließend ein Frühschoppenkonzert statt. Die Fanfare St. Cecilia und der Musikverein Öflingen gestalteten das Konzert, das bei den Zuhörern guten Anklang fand. Aber das Verbrüderungsfest in der Gemeindehalle wird der SÜDKURIER noch berichten.

trauen die Gelegenheit, in einem der großen Warenhäuser Preise zu vergleichen



am Montagabend mit dem Spiel Deutsches Sieben des DRK hatte sich etwas Besonderes tatsachen der DRK-Bereitschaft auf den Platz den Mannschaften niedergesetzt. Unser Bild zehn Minuten mit 0:4 unterlegene DRK-Mann-Mutter jun., Schiedsrichter Eschbach und DRK- dauert eine Woche. Um den Turniersieg wird Bild: Wallenborn

tag das Etappenziel Kuesheim erreicht, wo ein erster Besuch dem nahe gelegenen Niederwaldenkmal galt. Herrlich war der Blick über den Rheingau, in dem alle Kirchenglocken den Sonntag einläuteten. Verwirrend war das bunte Völlergemisch und die weinföhliche Atmosphäre in den von pulsierendem Leben erfüllten, nächtlichen Drosselgasse.

Unbestrittener Höhepunkt der Reise und für alle ein unvergeßliches Erlebnis war dann die Dampferfahrt am Sonntagmorgen, rheinabwärts nach Koblenz, vorbei an den bekannten Burgen, Schlössern und Weinorten.

Auf der Heimfahrt von Koblenz über Montabaur — erst stimmte die Unglücksstelle des belgischen Reisebusses, die passiert wurde — war es Nachmittag geworden, als auf dem Rhein-Main-Flughafen zu Frankfurt noch ein Halt eingelegt wurde. Das ständige Starten und Landen der Luftgiganten auf dem großen Fluggelände zog alle in seinen Bann.

Für eine kurzweilige abendliche Heimfahrt sorgte schließlich Frau Stoll, die zum Abschluß der wohl gelungenen Reise mit ihrem herzhaften Humor fröhliche Stimmung im Bus verbreitete. Diese beiden Ausflugsstage werden den Reiseteilnehmern gewiß noch lange in der Erinnerung bleiben.



DIE VERBRÜDERUNGSKUNDE der königlichen Fanfare St. Cecilia Deerlijk und des Musikvereins Öflingen unterzeichnete Bürgermeister A. Ebner. Bilder: A. Ebner

ZUR ERINNERUNG überreichte Bürgermeister Öschger an Pastor van Hoenacker einen getriebenen Kupferteller mit dem Wappen der Gemeinde Öflingen.

bekräftigen und zu erneuern. Bürgermeister Öschger verlas den Text der Urkunde, die von der belgischen Abordnung der Fanfare St. Cecilia, den Vorstandsmitgliedern des Musikvereins Öflingen, den Gemeinderäten und dem Gemeindeobhaupt unterschrieben wurde, vor. Sie lautet:

„Der Besuch der königlichen Fanfare St. Cecilia von Deerlijk/Belgien ist im Zeichen europäischer Zusammenarbeit, in der Bemühung, sich gegenseitig kennen, achten und lieben zu lernen, der richtige Anlaß, das goldene Buch der Gemeinde Öflingen zu eröffnen. Junge Menschen, aufgeschlossene, vorwärtsdrängende Herzen waren es, die zur Verbrüderung der königlichen Fanfare St. Cecilia Deerlijk mit dem Musikverein Öflingen führte. Im Jahre 1964 besuchte die Kapelle des St.-Amand-Kollegs in Kortrijk den Musikverein Öflingen und knüpfte die ersten Bande. Der Gegenbesuch des Musikvereins Öflingen im Jahre 1965 brachte die Verbrüderung der königlichen Fanfare St. Cecilia von Deerlijk mit dem Musikverein Öflingen. Der heutige Besuch der königlichen Fanfare von Deerlijk vom 30. Juli bis

Rheinfelden, Wehr und Umgebung

BERNINA

THEO BRANDES
Nähmaschinen-Fachgeschäft
Lörrach, Grabenstr. 5
Telefon 41 90

Rasch bekannt werden?
Werbung mit Anzeigen
im SÜDKURIER

örigen, versehen mit dem Sakrament der Herr über Leben und Tod,

Bueche

Die trauernden Hinterbliebenen

rdigung Donnerstag, 15.30 Uhr, von der

Elektr. Heckenscheren
105,— / 145,— / 195,—
zu besichtigen bei
Maschinen-Lehmann
Lörrach, Riesstr. 2, Tel. 28 27

Dr. W. Kuner
Rheinfelden/Baden
keine
Sprechstunden
bis 5. September 1966

Verkaufsfahrer
mit Führerschein, Klasse 3,
ab sofort gesucht.

Löwenbrauerei
Niederlassung Rheinfelden
Telefon 2 12

Schneider(in)
der Reparaturen von einer Reinigung übernimmt, gesucht.
Zuschriften unter RF 1595 Süd-

1 Bfix Grillhaube
mit Schukoschnur zu verkaufen.
Zu erfragen unter RF 1594 Südkurier Rheinfelden.

1 Kalbin
nahe am Ziel, zu verkaufen.
Karsau, Haus 30

Wer